



**Tagesordnung:**

- 1 Vorstellung des Studiengangs „Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen“
- 2 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3 Staatl. Berufsschule Miltenberg; Beschlussfassung zur Kooperation mit der Hochschule Aschaffenburg
- 4 Schulbauprogramm: aktueller Maßnahmenstand (baulich) bei HSG, JBG und RSO
- 5 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016 des Landkreises Miltenberg;
  - a) Aufwandsbudget und Investitionsbudget Hochbau 2016 (Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement)
  - b) Kreisstraßenhaushalt 2016 und Projektausführungen
  - c) Beschlussfassung zur Erstellung eines landkreisübergreifenden Radverkehrskonzepts
- 6 Anfragen

Landrat Scherf begrüßt die Anwesenden und bittet, TOP 2 vorzuziehen, womit sich der Ausschuss einverstanden erklärt.

Tagesordnungspunkt 1:

**Vorstellung des Studiengangs „Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen“**

Frau Prof. Dr. Antje Wendler erläutert den geplanten Studiengang „Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen“ in Miltenberg anhand beiliegender Präsentation.

**Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**

Tagesordnungspunkt 2:

**Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Wosnik berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 21.10.2015 folgende Aufträge vergeben worden seien:

**Erweiterung, Umbau und Generalsanierung des Hermann-Staudinger-Gymnasiums Erlenbach:**

Metallbauarbeiten Los 1 - Fenster	533.359,19 €
Metallbauarbeiten Los 2 – Sonnenschutz	40.901,49 €

Planung und Umsetzung Gebäudeautomation Ing.-Büro Balck + Partner gemäß HOAI

**Generalsanierung des Johannes-Butzbach-Gymnasiums Miltenberg:**

Fassadenarbeiten	151.507,33 €
Metallbau / Innentüren	64.212,40 €
Lüftungstechnische Anlagen	121.579,03 €
Elektroarbeiten	310.445,74 €
Gebäudeautomation	340.110,28 €

Planung und Umsetzung Gebäudeautomation Ing.-Büro Balck + Partner gemäß HOAI

**Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**

Tagesordnungspunkt 3:

**Staatl. Berufsschule Miltenberg; Beschlussfassung zur Kooperation mit der Hochschule Aschaffenburg**

Herr Wosnik trägt vor, dass Mitte des Jahres die Hochschule Aschaffenburg auf den Landkreis Miltenberg zugekommen sei, um diesen für ein Kooperationsmodell als Partner zu gewinnen. Nach einer erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb »Partnerschaft, Hochschule und Region« der Bayerischen Staatsregierung gehe es bei dem Projekt darum, in einer Au-

ßenstelle der Hochschule einen Studiengang Betriebswirtschaft für kleinere und mittlere Unternehmen anzubieten.

Dieses sei bereits im Bildungsausschuss bekanntgegeben worden.

In einem ersten Abstimmungstermin mit Frau Kraus von der Hochschule Aschaffenburg sei ein grober Raumbedarf für diesen Studiengang besprochen worden. Dieser belaufe sich schätzungsweise auf ca. 400 m<sup>2</sup> Fläche für Unterrichtsräume, Verwaltung und einige Nebenräume. Geplant seien bis zu 100 Studierende.

Der UB 5 hatte die Aufgabe, nach einer geeigneten Fläche, entweder im eigenen Portfolio oder eine Fremdimmobilie zu suchen. Die Sparkasse Miltenberg-Obernburg sei hierzu kontaktiert und hat auch ein Objekt angeboten worden.

Im eigenen Gebäudebestand sei dann jedoch in der Berufsschule in Miltenberg eine Fläche im ehemaligen Bäckereibereich gefunden worden, die zwischenzeitlich auch für das Kompetenzzentrum für Körperpflege genutzt worden sei.

In einem zweiten Termin mit der Hochschule Aschaffenburg sei die Fläche besichtigt worden. Bei dieser Besichtigung sei der Leiter der Hochschule, Prof. Dr. Wilfried Diwischek, Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Gebäudeverwaltung und IT sowie der Fakultät Wirtschaft und Recht zugegen gewesen.

Die gezeigten Räume hätten bei der Delegation große Zustimmung gefunden.

Der Studiengang solle im Wintersemester 2017 starten.

Um dies zu gewährleisten, sei ein Umbau und Sanierung der Räumlichkeiten 2016-2017 erforderlich.

Die entsprechenden Mittel für den Umbau seien zum Teil in den Haushalt 2016 eingestellt. Mit der Planung sollen das Büro Wolf und die Fachplaner Pfister und Wohlfromm beauftragt werden, weil sich diese mit dem Gebäude bereits gut auskennen.

Hierzu werde der UB 5 jedoch zunächst eine Abfrage zu den Honorargrundlagen beim Büro Wolf Architekten und zwei anderen Planungsbüros für Architektur sowie bei jeweils zwei Fachplanungsbüros tätigen.

Die Fördermöglichkeit durch die Regierung sei bereits telefonisch abgeklärt worden. Herr Weid von der Regierung Unterfranken habe keine Fördermöglichkeiten über das FAG gesehen.

Der Landkreis Miltenberg müsse zur Umsetzung des Projektes dem Freistaat Bayern bestätigen, im Rahmen des Projekts der Bayerischen Staatsregierung „Partnerschaft Hochschule und Region“, die Räumlichkeiten einschließlich Betriebskosten fünf Jahre kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Eine Kostenschätzung liege bisher nicht vor und kann erst nach Vergabe der Planungsleistungen erstellt werden.

### **Die Mitglieder des Ausschusses fassen den einstimmigen**

### **B e s c h l u s s:**

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Die Planungsleistungen für die Bereitstellung der Flächen in der Berufsschule Miltenberg für das Projekt „Partnerschaft, Hochschule und Region« der Bayerischen Staatsregierung zu vergeben.
- b) Dem Freistaat Bayern für das Projekt „Partnerschaft, Hochschule und Region« die benötigten Räumlichkeiten einschließlich der Betriebskosten fünf Jahre kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Tagesordnungspunkt 4:

### **Schulbauprogramm: aktueller Maßnahmenstand (baulich) bei HSG, JBG und RSO**

Herr Wosnik berichtet, dass sich zum letzten Sachstandsbericht folgende Sachverhalte ergeben haben:

#### **Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach**

##### Qualitäten:

##### Fassade

Die Stärke der Fassadenplatten der hinterlüfteten Vorhangfassade sei durch die Architekten von ursprünglich vorgesehenen 10 mm auf 8 mm reduziert worden. Dies führe zu Kosteneinsparungen, die jedoch aufgrund der gegenüber der Kostenschätzung höheren Angebotspreise nicht zu einer Gesamtersparnis führen.

##### Bodenbelag

Mittlerweile sei eine Besichtigung des geplanten Kunststoff-Bodenbelags in zwei Schulen in Überlingen, in denen der Boden bereits mehrere Jahre liegt, durchgeführt worden. Die Qualität des besichtigten Bodens sei überzeugend gewesen, die der dort durchgeführten Reinigung in Teilbereichen jedoch nicht. Insbesondere sei vom dortigen Facility Management die hohe Widerstandsfähigkeit des Bodens hervorgehoben worden. Parallel dazu sei im HSG eine 4 m<sup>2</sup> große Testfläche im Haupteingangsbereich ausgelegt worden. Der Boden werde nun in beiden Schulen JBG und HSG verwendet.

##### Sonnenschutz

Es finde gerade die Montage von zwei Testbehängen für außenliegende Raffstoreanlagen statt. In einem Bewertungsverfahren werden die beiden Behänge miteinander in Bezug auf Lichteintrag, Sonnenschutz, Blendwirkung und visuellem Komfort verglichen. Die vorgenannten Punkte werden mit 40 %, der Preis mit 60 % in die Wertung einfließen. Der günstigste Bieter sei auch der voraussichtlich qualitativ bessere.

##### Rohbauarbeiten – Unterkellerung BT Nord

Aufgrund der im Bauteil Nord vorgefundenen tieferliegenden Bestandsfundamente mit daraus resultierenden erforderlichen Tiefgründungsmaßnahmen sei überlegt worden, den nördlichen Teil des Erweiterungsneubaus komplett zu unterkellern. Diese Unterkellerung wäre mit Minimalstandard (rohe Stahlbetondecken, -wände und -böden, Zementestrich geglättet, Decken/Wände/Estrich mit staubbindendem Anstrich, Lichtschächte und Beleuchtung) ausgeführt worden. Eine Kostenschätzung der Architekten AGN-SMP auf Einheitspreisbasis der Rohbaufirma Trautmann habe jedoch Brutto-Gesamtkosten in Höhe von 395.500 € ergeben. Dem gegenüber haben lediglich Einsparungen von Mehraufwendungen bei den Gründungsmaßnahmen von brutto 49.700 € gegenübergestanden, so dass sich unterm Strich 345.800 € Mehrkosten für eine Unterkellerung errechnet hätten. Deshalb sei aufgrund der hohen Mehrkosten entschieden worden, von der angedachten Unterkellerung Abstand zu nehmen.

Kosten:

Weiteres siehe nichtöffentlicher Teil.

Termine:

Die Firma Trautmann habe Baubehinderung und Kosten in Höhe von ca. 20.000 € je Monat für die Vorhaltung von Gerät und Personal (Polier und Kranfahrer) angemeldet. Das Ende der Behinderung sei am 15.10.2015 per Mail für das Bauteil Süd/Ost, rückwirkend zum 05.10.2015, abgemeldet worden. Für das Bauteil Nord sei die Behinderung formell mit Schreiben vom 13.11.2015 rückwirkend zum 10.11.2015 abgemeldet worden. Die Baumaßnahme laufe seit dem Ende der Abbrucharbeiten gut. Die Fertigstellung des Rohbaus könne sich witterungsbedingt jedoch noch weiter verschieben.

### **Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg**

Qualitäten:

Die Ostfassade des Treppenhauses sei überarbeitet worden, weil eine Reinigung der Treppenhausverglasung von Innen in keinem Fall möglich sei. Daher sei versucht worden, die Fassade so zu gestalten, dass ein nächtliches Lüften (Auskühlung der Baus) eher möglich sei. Die Änderung sei kostenneutral. In einer Vorstellung zum Projekt für das Lehrerkollegium sei gefordert worden, die Klassenräume über die Verschattungsanlagen hinaus, auch mit Schienen für Vorhänge auszustatten, weil eine Benutzung der Verschattungen bei starkem Wind nicht gewährleistet sei. Diese Anforderung werde in der RSO bereits umgesetzt. Sie solle auch in den beiden Gymnasien geprüft werden.

Bodenbelag siehe HSG.

Kosten:

Im Bezug auf die Kosten habe sich seit dem letzten Ausschuss keine wesentliche Änderung ergeben.

Termine:

Die Rohbauarbeiten im Innern des Gebäudes seien abgeschlossen, eine Rampenanlage zum Schulhof fehle jedoch noch. Die Montage der Fensterelemente in den Klassenräumen sei abgeschlossen. Die Verglasungen zum Innenhof und an dem Treppenhaus seien noch nicht eingebaut. Der Estrich werde gerade verlegt. Die Maßnahme sei momentan ca. 2 Wochen vor dem Terminplan.

### **Main-Limes-Realschule Obernburg**

Qualitäten:

keine Veränderungen

Kosten:

siehe Vergaben und Nachträge

Termine:

Der 2. BA sei mittlerweile in allen Teilen von der Schule bezogen. Es habe noch große Schwierigkeiten mit der Installation der naturwissenschaftlichen Räume gegeben, da die Firma Hohenloher ihre Zusagen in Bezug auf Termine nicht gehalten habe.

Der 3. Bauabschnitt liege im Zeitplan. Dort seien die Rohbauarbeiten abgeschlossen und die Fensterelemente seien montiert worden. Somit könne das Gebäude zum weiteren Fortgang der Arbeiten in den Wintermonaten geheizt werden. Die Fliesen im Flur EG sowie in der überdachten Pausenhalle (Aula) seien verlegt. Elektriker, Heizungsbauer und Putzer hätten die Arbeiten aufgenommen. Zurzeit werden ebenfalls die maroden Entwässerungsleitungen im Außenbereich und die dazugehörigen Schächte erstellt.

Die Maßnahme liege im Zeitplan.

**Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**

Tagesordnungspunkt 5:

**Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2016 des Landkreises Miltenberg;**

**a) Aufwandsbudget und Investitionsbudget Hochbau 2016**

**(Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement)**

**b) Kreisstraßenhaushalt 2016 und Projektausführungen**

**c) Beschlussfassung zur Erstellung eines landkreisübergreifenden Radverkehrskonzepts**

**a) Aufwandsbudget und Investitionsbudget Hochbau 2016  
(Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement)**

Herr Wosnik trägt nachfolgenden Text zum Aufwands- und Investitionsbudget Hochbau 2016 vor.

<b>Aufwandsbudget 2016</b>	
1.193.000 €	Allg. Bauunterhalt und Reparaturen
323.800 €	Wartungskosten
255.000 €	Energiemanagement
65.000 €	Budget für Klimaschutzmanager
115.500 €	Außenanlagen
<b>1.952.300 €</b>	<b>Gesamtsumme</b>

Im Einzelnen sind im Budget für den allgemeinen Bauunterhalt folgende kleinere Baumaßnahmen und größere isolierbare Baumaßnahmen enthalten:

**Landratsamt Miltenberg**

Austausch Sonnenschutzbehänge/Motoren, Erneuerung der Ölabscheideranlage, Erneuerung Split-Kälteerzeugungsanlage Serverraum Nordflügel, Austausch Kleingüteraufzug und barrierefreie Ausbildung der Türen.

Eine größere Maßnahme stellt die Erneuerung der Thermostatventile dar, die durchgeführt werden muss, um einen effektiven hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage zu ermöglichen.

Der Umbau des Bürgerservice ist zunächst zurückgestellt.

**Dienstgebäude Fährweg 35, Miltenberg**

Der Umbau Dusche im Bereich des BRK ist zurückgestellt.

### **Hausmeisterhäuser Miltenberg**

An den Hausmeisterhäusern in Elsenfeld ist im Rahmen des BU ein Anstrich der Fassaden vorgesehen.

### **Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg**

Mängelbeseitigungen in Bezug auf Brandschutzmängel an Flurabschnittstüren und der Austausch der Außenhautzylinder sind erforderlich.

Die von der Schule gewünschten Malerarbeiten in den Klassenzimmern (Teil 1) wurden zunächst zurückgestellt. Diese werden aus evtl. unterjährig freiwerdenden Mitteln, dann als Nachrückpositionen, umgesetzt.

Auch zurückgestellt wurde die Sanierung des Untergeschosses an der Nordseite, an dem immer wieder unregelmäßig Wassereintritt festgestellt wird.

### **Janusz-Korczak-Schule Elsenfeld**

Die Schule fordert schon seit einiger Zeit eine Verdunkelung der Aula, um dort Vorführungen und Vorträge durchführen zu können. Diese Maßnahme soll umgesetzt werden, während aus Kostengründen die Malerarbeiten Treppenhaus zurückgestellt werden.

### **Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Miltenberg**

Eine Instandsetzung der Brandschutztüren ist aus Sicherheitsgründen erforderlich.

Die Schule fordert einen zusätzlichen Lagerraum für die schuleigenen Fahrräder. Dieser sollte aus einem der Container der EAM hergestellt werden. Der Container muss nun aus organisatorischen Gründen in der Erstaufnahme in Kleinheubach genutzt werden. Es wird eine andere Umsetzung angestrebt.

In der Schule wurden aus Kostengründen die Überarbeitung der Fassade an der Nordseite, ein gewünschtes Vordach am Haupteingang und der Umbau der bestehenden Einbaumöbel zurückgestellt.

### **Berufsschule Miltenberg**

Auch hier sind eine Erneuerung der Ölabscheideranlage und umfangreiche Brandschutzmaßnahmen erforderlich, während die Renovierung der Verwaltungsräume, Bodenbelagsarbeiten und der Austausch von blinden Isolierglasscheiben, ein Behinderten-WC sowie noch notwendige behindertengerechte Anrampungen und ein zusätzlicher EDV-Raum (Erstaussstattung) aus Kostengründen zurückgestellt wurden.

### **Fachoberschule Obernburg**

Hier sind dringend ein Umbau des Lehrerzimmers, die Erneuerung eines Digestoriums und eine Anpassung der Lüftung in der Chemie erforderlich.

### **Sparkassenarena Elsenfeld**

Als größerer Einzelposten ist die Sanierung der Attika, der zweite Teil der Anpassungen der GLT und ein Austausch von Elektrounterstationen vorgesehen, während die Fortsetzung der Umstellung der Beleuchtung auf LED im Bereich Haupttribüne und Gegentribüne aus Kostengründen zurückgestellt wurden.

### **Dreifachturnhalle Miltenberg**

Bereits in 2015 vorgesehen, aber aufgrund der Flüchtlingsproblematik zurückgestellt, werden die Trennvorhänge inkl. Mechanik erneuert.

### Heizzentrale Obernburg

Neben dem allgemeinen Bauunterhalt ist der Einbau einer Fördereinrichtung für den Hackschnitzelbunker dringend notwendig, da der Bunker jedes Mal bei einer Hackschnitzellieferung bis zu drei Tage offen stehen muss, da die Lademenge sich nicht im Bunker verteilt.

### Klimaschutzmanagement

Weiterhin sind zwei Positionen für die Fortführung des Klimaschutzmanagements vorgesehen. Zum einen für kleinere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit ca. 20.000 €. Zum anderen wird für die Planungen zur Energiewende, insbesondere Photovoltaik ein Betrag von 45.000 € eingesetzt, der in der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Naturschutz am 30.11.2015 besprochen wurde.

<b>Investitionsbudget 2016</b>	
50.000 €	<b>Schulzentrum Eisenfeld</b> Generalsanierung Restabwicklung/Honorare
2.000.000 €	<b>Main-Limes-Realschule Obernburg</b> Erweiterung, Umbau und Generalinstandsetzung BA 2, BA 3, Honorare
200.000 € 100.000 €	<b>Staatl. Berufsschule Obernburg</b> Umbau Zimmerei, Sanitär (Bauantrag/FAG) Brandschutz Sanierung Mensa / Küche BA 1
100.000 € 500.000 €	<b>Staatl. Berufsschule Miltenberg</b> Kompetenzzentrum Körperpflege BA 2 Restabwicklung Umbau für Hochschule
5.000.000 €	<b>Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach</b> Generalsanierung Planung, BA 1
2.800.000 € 200.000 €	<b>Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg</b> Generalsanierung Planung, BA 1 und 2 Nahwärmeversorgung Miltenberg Nord
84.500 €	Mobiliar und Ausstattung
<b>11.034.500€</b>	<b>Gesamtsumme</b>

### b) Kreisstraßenhaushalt 2016 und Projektausführungen

Herr Dittrich liest nachfolgenden Text zum Kreisstraßenhaushalt 2016 und den Projektausführungen vor.

Für das Aufwandsbudget "**Unterhalt an Straßen und Wegen**" der 214 km Kreisstraßen werden **700.000 €** veranschlagt. Die Einzelaufteilung für die Betriebskostenrechnung, Straßenunterhalt, Bauwerksanierung, Straßengrün-Pflegekosten, Markierung, Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Kfz- und Geräteunterhalt, Arbeitsschutz und Winterdienstkosten erfolgt

in Anlehnung an die Ausgabenstände aus dem Vorjahr und kann aus der Budgetliste entnommen werden.

(u.a. für den Winterdienst mit Salzkauf 190.000 €, für Kfz- und Geräteunterhalt 120.000 €, Betriebskostenrechnung 110.000 €. Die Betriebskostenrechnung beinhaltet Pachten, Planung, Fahrzeug- und Personalverrechnungen sowie anteilige Gemein- und Betriebskosten). Die geplanten Minderkosten gegenüber 2015 (100.000 €) ergeben sich u.a. aus geringeren Straßenunterhaltskosten, aus weniger Markierungsarbeiten und aus geringeren Kfz- und Geräteunterhaltskosten.

An Aufwendungen für Mieten und Pachten für die Unterbringung in Garagen und Kfz-Stellplätzen sind weitere **5.000 €** erforderlich.

Zu den Unterhaltungskosten zählen auch die Kosten für Personalnebenaufwendungen wie med. Untersuchungen, Schulungen und Führerscheinkosten bei Auszubildenden. Der Aufwand wird mit **7.000 €** veranschlagt.

Unter vermischten Aufwendungen sind, wie die Jahre zuvor, die Ausschilerungskosten in Höhe von **2.000 €** für die überregionalen vorhandenen Radwege im Landkreis Miltenberg aufgenommen. Zusätzlich entstehen Kosten für die Erstellung eines „Landkreisweiten Radwegekonzeptes“ in Höhe von **90.000 €**.

Für die Betreuung der Kreisstraßen durch das Staatl. Bauamt Aschaffenburg, insbesondere die Aufwandserstattung an den Freistaat Bayern (400 €/km Straße), ist für 214 km Kreisstraßen ein Betrag von **86.000 €** anzusetzen.

Auch 2016 sind wieder Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten und Kolonnenfahrzeuge notwendig. Für den Betriebsdienst ist ein Kolonnentransporter einschl. Laderaumeinrichtung als Ersatzbeschaffung erforderlich. Zusätzlich ist für den Betriebs-LKW ein Tandemanhänger für den Transport von Kleingeräten notwendig. Hierfür werden **70.000 €** angesetzt. Für den laufenden Unterhaltungsbetrieb und Grünpflege sind weitere Ersatzbeschaffungen von Motorsägen, Motorsensen und Werkzeuge vorgesehen. Für diese Betriebsausstattung sind **10.000 €** angesetzt.

Auf Grundlage von gesetzlichen Vorgaben hat der Landkreis im Zuge von gemeindlichen Kanalsanierungen Kanalbeiträge an die Gemeinden zu zahlen. Diese Investitionsaufwendungen sind gemäß OD-Richtlinien gesetzlich geregelt und werden in entsprechenden Vereinbarungen dokumentiert. Diese Investitionen werden mit **200.000 €** veranschlagt. Der Betrag resultiert zum Einen aus dem Ausbau der „OD Schmachtenberg“ (120.000 €) und zum Anderen aus der „OD Weckbach“ (80.000 €). Diese beiden Beträge waren bereits im Haushalt 2015 eingestellt, wurden jedoch noch nicht abgerufen.

Die Gesamtsumme für den Bereich „Anlagen im Bau-Neubau, Ausbau und Deckenbau“ in Höhe von **1.850.000 €** gliedert sich, wie aus der Liste ersichtlich, wie folgt auf:

Für die MIL 06 „Brücke über den Ohrenbach“ bei Wiesenthal sind im Zuge der Sanierung **50.000 €** eingeplant.

Hierbei wird u.a. ein neuer Korrosionsschutz aufgebracht und das Fliessgerinne neu gestaltet.

Eine zusätzliche Maßnahme der MIL 06 stellt die Verbindungsstrecke Weckbach nach Vielbrunn dar. Hierfür werden **600.000 €** benötigt. Es wird neben der Sanierung der Fahrbahn auch der Bau eines Krötentunnels geplant. Die Erneuerung des Oberbaues findet auf einer Länge von ca. 2 km durch den Einbau einer Asphaltbinder- und einer Deckschicht im Hoch einbau statt. Bergseitig werden die Rinnen und Borde sowie Straßeneinläufe und Querdurchlässe ausgetauscht.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist der Ausbau der OD Schneeberg (von der Marktstraße Richtung Hambrunn) auf ca. 210 m durch das Ingenieurbüro Eilbacher in Planung. Neben der Erneuerung der Fahrbahndecke und des Neubaus eines einseitigen Gehweges werden im Zuge von gemeindlichen Maßnahmen neue Kanal- und Wasserleitungen verlegt. Es ist ein Ansatz von **180.000 €** vorgesehen.

Eine weitere Maßnahme stellt die OD Leidersbach der MIL 11 dar. Hier werden aus Gründen der Verkehrssicherheit neben der Sanierung der Hauptstraße auch 2 Stützmauern auf Grund ihres Bauzustandes saniert. Die Gemeinde trägt die anteiligen Kosten an der Gehweganlage. Auf den Landkreis entfallen Kosten von **400.000 €**.

Im Zuge der gemeindlichen Sanierung der MIL 22 in der OD Niedernberg wird vom Ingenieurbüro Jung der Kreuzungsumbau geplant. Hierbei werden die Römerstraße, der Waldweg und die Hauptstraße neu zusammengeschlossen. Außerdem wird von der Hauptstraße entlang der Römerstraße die Straßendeckschicht erneuert. Dafür werden **300.000 €** angesetzt.

Die Sanierung der Brücke über den Faulbach bei Altenbuch war in einem ersten Bauabschnitt für 2015 vorgesehen, wird nun aber in 2016 komplett realisiert. Die Brücke muss auf Grund ihres schlechten Gesamtzustandes (ZN 3,8) generalsaniert werden, da ansonsten eine Sperrung droht. Hierfür sind im Haushalt **150.000 €** eingeplant.

Im Zuge eines gemeindlichen Vorhabens der MIL 29 wird die OD Großwallstadt saniert. Dazu ist aus Gründen der Verkehrssicherheit für eine Teilstrecke eine neue Straßendeckschicht erforderlich. Diese Instandsetzung war ursprünglich bereits im Haushalt 2015 vorgesehen, kam aber nicht zur Ausführung. Hierfür sind Kosten von **150.000 €** eingeplant.

Für Restabwicklungen von Projekten aus den Vorjahren sind **20.000 €** eingeplant.

Der Gesamthaushaltsansatz 2016 für die Ausgaben der Produktgruppen Kreisstraßen beträgt für das Aufwandsbudget **890.000 €** und für das Investivbudget **2.130.000 €**.

Den Ausgaben stehen Zuwendungseinnahmen in Höhe von **220.000 €** gegenüber.

### **c) Erstellung eines landkreisübergreifenden Radverkehrskonzept**

Herr Wosnik berichtet über die Erstellung eines landkreisübergreifenden Radverkehrskonzeptes.

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt, ein landkreisweites Radverkehrskonzept von einem noch festzulegenden Fachbüro erstellen zu lassen. In Zusammenarbeit mit einem Büro wurde ein Angebot erstellt, dessen Leistungsbeschreibung als Grundlage für die weitere Anfrage herangezogen wurde. Daraufhin hat der Landkreis eine beschränkte Preisanfrage an fünf weitere Fachbüros mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes versandt. Nach Ablauf der Angebotsfrist liegen dem Landkreis nun insgesamt vier Angebote vor. Zwei Büros haben aus terminlichen bzw. kapazitiven Gründen abgesagt. Die Angebote befinden sich z.Z. in Auswertung. Die Auftragssumme beläuft sich auf ca. 90.000 €.

Da Fördermöglichkeiten gegeben sind, möchte der Landkreis Miltenberg einen Antrag auf Aufnahme in das LEADER-Programm über Main4Eck Miltenberg e.V. stellen. Dazu ist es wichtig, dass die Beauftragung an das noch festzulegende Fachbüro erst erfolgen darf, wenn der Bewilligungsbescheid von der zuständigen Stelle bei uns vorliegt.

Um nun den Bewilligungsantrag beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu stellen, wird der Ausschuss für Bau und Verkehr gebeten, den o.g. Beschluss zu fassen.

### Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig folgende

#### B e s c h l ü s s e :

- a) Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Kreistag, den Maßnahmen und dem Haushalt 2016 (Aufwandsbudget und Investitionsbudget) für die Liegenschaften des Landkreises Miltenberg zuzustimmen.
- b) Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Kreistag, dem Kreisstraßenhaushalt 2016 sowie der Ausführung der Projekte im Zuge der Deckensanierung und Straßenneu-/ausbau einschließlich der Beauftragung von Planungsleistungen des Landkreises mit den nachfolgend aufgeführten Einzelsummen gemäß Haushaltsliste zuzustimmen.

700.000 € für den Unterhalt an Straßen und Wegen einschließlich Kosten aus der Betriebskostenrechnung.

190.000 € Summe aus Aufwendungen für Pachten, Personalnebenaufwendungen, vermischten Aufwendungen und Erstattung der Straßenbetriebskosten an den Freistaat Bayern

80.000 € für Fahrzeuge, Anbaugeräte, Werkzeuge und verschiedene motorisierte Geräte sowie Betriebsausstattungen an Straßen

200.000 € für Investitionsaufwendungen an Gemeinden (Kanalbeitrag und Borde)

1.850.000 € für Anlagen im Bau hinsichtlich der Straßeninstandhaltung/-instandsetzung und gemeinsamer Projekte im Zuge von gemeindlichen Leitungssanierungen im Ver- und Entsorgungsbereich einschließlich Restabwicklungen der Maßnahmen aus den Vorjahren

220.000 € Zuwendungseinnahmen

- c) Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, der Erstellung eines landkreisweiten Radverkehrskonzeptes zuzustimmen.  
Der Landkreis wird das Radverkehrskonzept im Rahmen des LEADER-Projektes umsetzen.  
Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Kofinanzierung gemäß Finanzierungsplan (Antragsformular und Projektbeschreibung) zur Verfügung gestellt.  
Über den beantragten Mittelbedarf hinausgehende (benötigte) Mittel werden vom Landkreis Miltenberg getragen.

Tagesordnungspunkt 6:

#### Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.

gez.

**Scherf**  
Vorsitzender

**Zipf-Heim**  
Schriftführerin